

Das Konzept für die Arbeit in der Tabletklasse stellt sich wie folgt dar:

Dieses Teilkonzept zur Digitalisierung wird während der Arbeit mit der Tablet-Gruppe stetig weiterentwickelt.

Die Mitglieder der Tabletgruppe treffen sich dazu zum regelmäßigen Austausch. Pro Schuljahr finden zwei Fortbildungen zu Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Unterricht für interessierte Kollegen statt.

Das "digitale Lernen" ist in der Tabletklasse folgendermaßen strukturiert:

Elemente der **ersten Lernphase:**

- Einrichtung der Tablets mit notwendigen Accounts und gängigen Apps an einem Einführungstag
- Sicherheit gewinnen: Einführung in den Umgang mit verschiedenen Apps im Verlauf des Unterrichts mit Hilfestellung (z.B. gegliederte Aufgabenstellung) und Einüben des Gebrauchs der Tools
- immanente Erprobung der Tauglichkeit bestimmter Apps im Unterricht und Schwerpunktsetzung

- unterrichtsbegleitender Kurs zum 10-Finger-Computerschreiben
- Abspeichern von Dokumenten und Produkten
- Nutzung von iServ als Lernplattform für Speicherung und Zugriff auf Medien und Material
- vorwiegend individuelle Nutzung
- Nutzung der Kamerafunktion für Bild und Video
- Vorbereitung kooperativer Lernformen mit Hilfe von Dokumenten, an denen gemeinsam gearbeitet werden kann, zunächst vorwiegend in Partnerarbeit
- erster Einstieg über die Nutzung von Lernvideos als Zugang zum Unterrichtsmodell "flipped classroom"

Elemente der **zweiten Lernphase:**

- Anwendung komplexerer Arbeitsformen, die Neuerungen im Zugang zum Stoff und zur Erarbeitung bieten: ExplainEverything, flipped classroom, WebQuest
- Steigerung des Anteils an Aufgaben, die kooperativ bearbeitet werden
- Angebot an Aufgaben mit differenzierterer Aufgabenstellung
- Aufgabenstellung ohne Bindung an bestimmte Apps, Auswahl und flexibler Umgang der SuS mit verfügbaren Apps

Evaluation und **Ausblick** für die Arbeit in den Tabletklassen:

Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten der Materialien-Plattform

Perspektivisch: Lernkontrollen am Tablet